Dürrenhofstraße
hier: Wiederherstellung nach Kanalbau

Kressengartenstraße zwischen Dürrenhofstraße und der Tullnaustraße
hier: Abmarkierung eines Radstreifens

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 21. Oktober 2004
- öffentlicher Teil -
- Auflage -**

I. Sachverhalt:

Die Bauarbeiten für den Südostammler des Stadtentwässerungsbetriebes im Einmündungsbereich Bahnhof-/Dürrenhofstraße gehen ihrem Ende entgegen. Die baustellenbedingte Verschwenkung der Fahrstreifen wird wieder aufgehoben und die Fahrstreifen wieder in die ursprüngliche Lage gebracht. Dazu müssen zurückgebaute Verkehrsinseln wieder eingebaut und durch den Kanalbau beschädigte Verkehrsflächen erneuert werden.

In der Kressengartenstraße ist für 2005 die Auswechslung eines bestehenden Kanals vorgesehen. Die ohnehin stark erneuerungsbedürftige südliche Fahrbahn Richtung Mögeldorf soll nach dem Kanalbau mit einer neuen Fahrbahndecke versehen werden.

In der Dürrenhof- und Kressengartenstraße sind zwischen dem Dürrenhoftunnel und der Tullnaustraße in stadtauswärtiger Richtung noch keine Radverkehrsanlagen vorhanden. Bei der Wiederherstellung des Einmündungsbereiches Bahnhof-/Dürrenhofstraße und der Erneuerung der Fahrbahndecke in der Kressengartenstraße besteht nun die Möglichkeit einen weiteren Lückenschluss im Radwegenetz zu realisieren.

In der Gegenrichtung konnte der Radstreifen bereits im Zuge einer Fahrbahndeckensanierung gemäß AfV-Beschluss vom 24.04.2003 realisiert werden.

Planung

Vom vorhandenen Radweg entlang der Dürrenhofstraße wird der Radverkehr mit einer baulich herzustellenden Überleitung in die Dürrenhofstraße Richtung Norden eingefädelt. In der Dürrenhofstraße bleibt die Anzahl der Fahrstreifen unverändert. Im Bereich der Lichtsignalanlage Kressengartenstraße/Wöhrder Talübergang wurde der ehemals durch Beschilderung

geregelte Rechtsabbiegestrom von der Dürrenhofstraße in die Kressengartenstraße aus Sicherheitsgründen in die Signalisierung einbezogen. Durch Verkleinerung der Dreiecksinsel ist gewährleistet, dass der Radstreifen im Kurvenbereich ohne Verschmälerung der Fahrstreifen geführt werden kann. In der Kressengartenstraße verläuft der Radstreifen bis zum Beginn des vorhandenen Radstreifens im Zulaufbereich zur LSA Kressengartenstraße/ Tullnaustraße. Die Fahrbahnbreite in der Kressengartenstraße verändert sich durch die Markierung des Radstreifens auf 5,75m. Aus Sparsamkeitsgründen wird auf eine Mittelmarkierung verzichtet. Die Leistungsfähigkeit bleibt erhalten.

Durch die Herstellung des Radstreifens in der Dürrenhofstraße und Kressengartenstraße lassen sich durchgängige Radverkehrsanlagen zwischen Wöhrder Talübergang und Teutonenstraße realisieren.

Finanzierung und Baulermin

Die Wiederherstellung wird vom Veranlasser finanziert, die Markierung des Radstreifens und Teile des baulichen Radwegs in der Dürrenhofstraße aus dem Haushaltsansatz für die Radwege. Der Baulermin hängt von der Fertigstellung der Kanalbauarbeiten in der Kressengartenstraße ab.

II. Beilagen:

- Ausschnitt aus Straßenplan Dürrenhofstraße, Wiederherstellung nach Kanalbau
- Ausschnitt aus Straßenplan Kressengartenstraße, Abmarkierung eines Radstreifens

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI